

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Nidwalden: für die Erstellung eines Alpstalles mit Wasserversorgung in der Gemeinde Emmetten;
2. Appenzell A.-Rh.: für die Erstellung eines Flurweges in der Gemeinde Schwellbrunn;
3. Waadt: für den Wiederaufbau des Alpstalles «La Jaquillarde» in der Gemeinde Rougemont.

---

(Vom 5. April 1944.)

Es werden gewählt: Als Mitglied der 3. strafrechtlichen Kommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements: Herr Robert Marchand, in Genf; als Ersatzmann der 6. strafrechtlichen Kommission: Herr Paul Carry, Advokat, in Genf.

---

(Vom 11. April 1944.)

Als Vertreter der Presse in der Presseberatungsstelle wird gewählt: Herr Dr. Eugen Kopp, Redaktor des «Vaterland», in Luzern.

Für die bis 31. Dezember 1947 laufende Amtsdauer werden in die eidgenössische Alkoholrekurskommission gewählt: Als Vizepräsident: Herr Dr. h. c. Anton Schmid, alt Ständerat, in Frauenfeld; als Mitglied: Herr Dr. Giulio Giuseppe Respini, Advokat, in Locarno; als Ersatzmann: Herr Dr. jur. Adolf Suter, Ständeratspräsident, Rechtsanwalt und Bezirksgerichtspräsident, in Schwyz.

5075

---

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

### Vollzug des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung.

Gestützt auf den Art. 4 des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1930 und die Verordnung II vom 11. September 1936 hat das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement am 24. März verfügt, die Verordnung II sei vom 1. Mai 1944 an auch auf die Berufe des **Schreiners**, des **Bauschreiners** und des **Möbelschreiners** anzuwenden.

Demnach darf vom 1. Mai 1944 an in diesen Berufen ein Betrieb nur dann Lehrlinge zur Ausbildung annehmen, wenn der Betriebsinhaber oder ein mit der Ausbildung beauftragter Vertreter des Betriebes die Meisterprüfung bestanden hat. Betriebe, deren Inhaber oder Beauftragte bereits Lehrlinge mit

Erfolg ausgebildet haben und weiterhin Gewähr für die fachgemässe Ausbildung der Lehrlinge bieten, werden von dieser Einschränkung nicht betroffen. Im übrigen wird auf die Bestimmungen der Verordnung II verwiesen.

Bern, den 4. April 1944.

5072

**Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.**

---

## **Nachtrag zum Verzeichnis \*)**

der

**Geldinstitute und Genossenschaften, die gemäss Art. 885 ZGB und Verordnung vom 30. Oktober 1917 betreffend die Viehverpfändung befugt sind, im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft als Pfandgläubiger Viehverschreibungsverträge abzuschliessen:**

Neue Ermächtigungen:

### **Kanton Freiburg.**

41. Société paysanne de cautionnement du canton de Fribourg.

### **Kanton Aargau.**

53. Darlehenskasse Wölflinswil-Oberhof.

### **Kanton Bern.**

59. Darlehenskasse Heimberg.

Bern, den 5. April 1944.

5072

**Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.**

\*) Bbl. 1918, III, 494 ff.

---

## **Änderungen**

im

**Bestande der Auswanderungs- und Passageagenturen und ihrer Unteragenten während des I. Quartals 1944.**

**Als Unteragent ist angestellt worden:**

*Von der Agentur Goth & Co. A. G. in Basel:*

Lämmlli Willy in La Chaux-de-Fonds.

Als Unteragentin ist ausgeschieden:

*Von der Agentur Aktiengesellschaft Danzas & Cie. in Basel:*

Perrin Madeleine, Frl., in Neuenburg.

Bern, den 31. März 1944.

5072

**Eidgenössisches Auswanderungsamt.**

### Verfügung und Vorladung

in der Strafsache gegen **Ernst Jordi**, Markthändler, geb. 1900, früher in Rüttenen (Solothurn), zurzeit unbekanntem Aufenthaltes, wegen Umwandlung einer Busse in Haft, wird Termin zur Hauptverhandlung angesetzt auf Freitag, den 5. Mai, 14¼ Uhr, im Obergerichtsgebäude, Schanzenstrasse 17, Bern, Zimmer 32, wozu der Angeschuldigte hiermit vorgeladen wird und persönlich zu erscheinen hat.

Bern, den 10. März 1944.

5072

*Der Einzelrichter der 1. strafrechtlichen Kommission  
des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements:*

**O. Peter**, Oberrichter.

### Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1943 und 1944.

Monat	1943	1944	1944	
			Mehreinnahmen	Mindereinnahmen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . . . .	12 753 926. 29	8 277 043. 32		4 476 882. 97
Februar . . . . .	11 674 141. 14	8 149 669. 71		3 524 471. 43
März . . . . .	14 669 490. 64	8 595 461. 96		6 074 028. 68
April . . . . .	12 494 110. 02			
Mai . . . . .	14 716 548. 53			
Juni . . . . .	9 299 484. 34			
Juli . . . . .	8 364 656. 77			
August . . . . .	7 396 869. 08			
September . . . . .	7 145 603. 64			
Oktober . . . . .	6 412 115. 93			
November . . . . .	8 408 585. 39			
Dezember . . . . .	8 943 624. 26			
Total	122 279 156. 03			
Marz	39 097 558. 07	25 022 174. 99		14 075 383. 08

5072

ohne Tabakzölle und Biersteuer

## Eidgenössische Steuerverwaltung.

	Im Monat März		1. Januar bis 31. März	
	1943	1944	1943	1944
<b>Rohrertrag der eidgenössischen Stempelabgaben:</b>				
<i>a. Abgaben auf Grund der Bundesgesetze vom 4. Oktober 1917/22. Dezember 1927 und vom 24. Juni 1937.</i>				
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Obligationen . . . . .	636 842. 69	530 418. 92	2 505 542. 18	1 672 445. 85
2. Aktien . . . . .	228 489. 35	140 970. 80	635 262. 75	478 212. 40
3. GmbH.-Anteile . . . . .	7 290. —	3 402. —	20 037. 60	12 690. —
4. Genossenschafts-Anteile . . . . .	2 765. 15	6 197. 05	15 141. 28	21 344. 35
5. Ausland. Wertpapiere	—	9 016. 85	54. 20	20 055. 90
6. Umsatz inländ. Wertpapiere . . . . .	80 644. 32	51 335. 35	227 739. 32	150 944. 47
7. Umsatz ausländ. Wertpapiere . . . . .	51 530. 60	29 738. 20	181 893. 95	106 923. 60
8. Wechsel . . . . .	88 350. —	90 965. 45	322 451. 80	330 119. 20
9. Prämienquittungen . . . . .	490 268. 02	486 379. 95	1 483 599. 17	1 416 455. 65
10. Frachturkunden . . . . .	243 289. 65	261 123. 15	956 894. 65	992 777. 70
Total 1—10	1 829 469. 78	1 591 514. 02	6 348 616. 90	5 201 969. 12
<i>b. Abgaben auf Grund der Bundesgesetze vom 25. Juni 1921/22. Dezember 1927 und vom 24. Juni 1937.</i>				
Coupons bzw. Ertrag:				
11. von Obligationen . . . . .	647 863. 95	677 655. 39	1 931 404. 92	1 873 102. 83
12. von Aktien . . . . .	1 531 857. 99	1 216 860. 70	2 274 368. 44	2 082 002. 65
13. von GmbH.-Anteilen . . . . .	1 256. 05	489. 60	2 905. 27	1 440. 20
14. von Genossenschafts-Anteilen . . . . .	46 139. 30	132 042. 25	88 047. 88	151 721. 05
15. von ausländischen Wertpapieren . . . . .	447. 10	25 674. 30	18 138. 75	77 626. 30
Total 11—15	2 227 564. 39	2 052 722. 24	4 314 865. 26	4 185 893. 03
Total 1—15	4 057 034. 17	3 644 236. 26	10 663 482. 16	9 387 862. 15
<i>c. Abgaben auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 29. November 1933 und der Bundesbeschlüsse vom 31. Januar 1936 und 22. Dezember 1938.</i>				
16. Erhöhung der Couponabgabe . . . . .	2 227 117. 29	2 027 047. 91	4 296 726. 47	4 108 266. 66
17. Kommanditbeteiligungen . . . . .	4 438. —	9 222. —	27 651. 60	42 819. —
18. Verschiedenes <sup>1)</sup> . . . . .	13 986. 05	13 237. 55	127 042. 35	80 301. 02
Total 16—18	2 245 541. 34	2 049 507. 46	4 451 420. 42	4 231 386. 68
Total 1—18	6 302 575. 51	5 693 743. 72	15 114 902. 58	13 619 248. 83
19. Bussen . . . . .	1 196. 60	2 091. 55	3 273. 45	5 203. 30
5055 Total 1—19	6 303 772. 11	5 695 835. 27	15 118 176. 03	13 624 452. 13

<sup>1)</sup> Abgabe auf über 3- bis 6monatigen Bankguthaben und ihrem Ertrage und Abgabe auf Urkunden über Miteigentumsrechte.

## Urteilsnotifikation.

Der Einzelrichter der 1. strafrechtlichen Kommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements hat in seiner Sitzung vom 23. März 1944 in Aarau in der Strafsache gegen **Knopf Walter**, geb. 31. Oktober 1907, Matrose und Gärtner, von Mannheim, Internierter, zurzeit unbekanntes Aufenthalts,

erkannt:

**Knopf Walter** wird schuldig erklärt der Widerhandlung gegen Art. 8 der Verfügung Nr. 4 des Kriegs-Ernährungs-Amtes (Milchablieferung, Butterrationierung und Rahmverbot) (A. S. 56, 1675), Art. 1 der Verfügung Nr. 33 des Kriegs-Ernährungs-Amtes vom 28. August 1941 (Bezugssperre und Rationierung von Käse), Verfügung Nr. 459 A/42 der eidgenössischen Preiskontrollstelle vom 30. Januar 1940 betreffend Butterpreis, Verfügung Nr. 559 D/42 der eidgenössischen Preiskontrollstelle vom 17. März 1942 über Preise für Walliser Käse, Art. 1 der Verfügung Nr. 5 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 14. November 1940 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, begangen durch Bezug und Abgabe im Juli und August bzw. September und Oktober 1942 von 7—7,5 kg Butter und ca. 9 kg Walliser Vollfettkäse ohne Rationierungsausweise, beides zu übersetzten Preisen von Fr. 8 bzw. Fr. 5 per kg, sowie Bezug von 1 kg Butter ohne Rationierungsausweise und zu den ordentlichen Tagespreisen, und

verurteilt:

1. zu einer Busse von Fr. 40:
2. zu den Kosten im Betrage von Fr. 23.25 bestehend aus
  - a. Spruchgebühr . . . . . Fr. 8.—
  - b. Kosten bis zur Überweisung . . . . . » 15.25

Dieses Urteil wird dem Beklagten hiermit öffentlich zugestellt.

Er wird darauf aufmerksam gemacht, dass er innert 20 Tagen seit der Zustellung des Urteils die Entscheidung der strafrechtlichen Rekurskommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements verlangen kann. Der Rekurs ist schriftlich und begründet in drei Doppeln dem Generalsekretariat des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern einzureichen.

Aarau, den 30. März 1944.

*Der Einzelrichter der 1. strafrechtlichen Kommission  
des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements:*

**Dr. Lindegger.**

## Urteilsnotifikation.

Der Einzelrichter der 8. strafrechtlichen Kommission hat am 7. März 1944 verurteilt:

**Meier Albert**, von Gebensdorf, geb. 30. Juli 1900, Hilfsarbeiter, zuletzt wohnhaft gewesen in Gebensdorf (Aargau), zurzeit unbekanntem Aufenthalts, wegen vorsätzlichen Widerhandlungen gegen Art. 3, Abs. 2, der Verfügung Nr. 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 31. März 1942 über den Arbeitseinsatz bei Bauarbeiten von nationalem Interesse (Vollzugsbestimmungen) (A. S. 58, 321), Art. 7, Abs. 4 und 5, Art. 8 und 11 des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1942 über die Abänderung und Ergänzung der Verordnung vom 17. Mai 1940 über die Arbeitsdienstpflicht (A. S. 58, 877), begangen am 16. Juli 1943 durch Verlassen einer Baustelle von nationalem Interesse ohne Bewilligung und falsche Angaben zur Erlangung eines Transportgutscheines,

1. zu einer Busse von Fr. 75;
2. zu den Verfahrenskosten im Betrage von Fr. 26.20, bestehend aus:
  - a. Spruchgebühr . . . . . Fr. 13.—
  - b. Kanzleiauslagen . . . . . » 1.50
  - c. Kosten des Verfahrens bis zur Überweisung . . . » 11.70

Basel, den 6. April 1944.

*8. strafrechtliche Kommission  
des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements:*

Der Präsident:

Dr. **Walter Meyer**.

5072

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

### Neue Ausgabe der Bundesverfassung.

Die unterzeichnete Verwaltung hat eine **neue Ausgabe der Bundesverfassung** mit den bis zum 1. Februar 1941 erfolgten Abänderungen herausgegeben. Sie enthält überdies einen geschichtlichen Überblick über die Entwicklung des Verfassungsrechts seit dem Bundesvertrag sowie ein Sachregister.

Der Preis des Heftes beträgt 70 Rappen, zuzüglich 10 Rappen Porto; bei Bezug gegen Nachnahme Fr. —. 95.

Postcheckkonto III 520

## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1944
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.04.1944
Date	
Data	
Seite	275-280
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 062

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.